

# Tandemtauchen: Rausch der Tiefe im Doppelpack

## Interviews

### Interview Boris, Veranstalter und Tandem-Tauch-Instructor-Certifier (TTIC)

*Taucher.Net: Wie kam die Idee des Tandemtauchens zustande?*

**Boris:**

Wir bieten ja schon seit langem die erste Stufe des Schnuppertauchens, die meistens Indoor stattfindet, an. Und das ist eine tolle Sache. Wir haben merken jedoch im Laufe der Zeit gemerkt, dass die Schnuppertaucher direkt beim ersten Tauchgang auf der Suche nach dem besonderen Erlebnis sind. Trotzdem sind wir natürlich in der Pflicht, auf die Sicherheit der Teilnehmer zu achten. So haben wir das Schnuppertauchen zum Tandemtauchen weiterentwickelt. Die Teilnehmer profitieren von dem besonderen Kick, wir sind als Anbieter mit unserem System aber auch auf der sicheren Seite.

Gleichzeitig sehen wir, dass das Interesse an TechTauchen steigt. Und beim Tauchen zählt ja irgendwo auch die Tiefe.

*Taucher.Net: Von der ersten Idee bis zur Umsetzung des Tandemtauchens, wieviel Zeitaufwand war das?*

**Boris:**

Also, das war schon ein ziemlich langer Prozess. Die größte Schwierigkeit hat uns die Entwicklung des NAK bereitet. Da wollten wir uns natürlich verbandsübergreifend an den höchstmöglichen Sicherheitsstandards orientieren.

Auch schwierig war die Entwicklung des SEK. Allein für die Enktopplungsversuche haben wir ein halbes Jahr benötigt, bis das System perfekt war.



Das SEK wird angelegt

# Tandemtauchen: Rausch der Tiefe im Doppelpack

## Interviews

*Taucher.Net: Wieviel Stufen gibt es beim Tandemtauchen?*

**Boris:**

Mit dem Echinger Wehr sind wir in der glücklichen Lage, alle drei momentan existierenden Stufen des Tandemtauchens anbieten zu können. Wir tauchen zunächst auf die Kiesrutsche in acht Meter Tiefe ab. An der Abrisskante geht es dann am Drop-Off 120 Meter senkrecht nach unten.

Beim Level I, das ist der 1. Tauchgang, geht es auf maximal 80 Meter hinunter. Das Level I muss der Teilnehmer mehrfach absolvieren. Wenn er sich dann gut macht, darf er auf Level II, das geht bis 120 Meter. Das ist auch gleichzeitig die maximale Tiefe für das Tandemtauchen, da das Spezial-Tandemgasgemisch nur bis 120 Meter eingesetzt werden kann.

Die letzte Stufe, das Tandem-Level III beinhaltet dann einen kurzen Abstecher in die Wehr Caves, ein künstlich angelegtes Höhlensystem.

*Taucher.Net: Und gibt es bereits Weiterentwicklungspläne?*

**Boris:**

Momentan denken wir laut über Offshore Tandemtauchgänge nach. Aber das Tandemtauchen von einem Zodiac erfordert noch einmal ganz andere Sicherheitsvorkehrungen und Tauchkönnen auf einem sehr hohen Niveau. Da werden wir sicherlich noch einige Zeit benötigen, bis wir das anbieten können.



08/15er Spezial-Mix für Tandemtauchgänge

# Tandemtauchen: Rausch der Tiefe im Doppelpack

## Interviews

### Interview Michel, TTIT

*Taucher.Net: Wie läuft die Ausbildung für Tauchlehrer ab?*

*Michel:*

Als geprüfter TTIT darf ich andere Tauchlehrer ausbilden. Am Ende muss dann natürlich der TTIC die Prüfung der Tauchlehrer abnehmen. Um das Tandemtauchen schneller in den Markt zu bringen, die Nachfrage ist ja schon lange da, haben wir hierfür eine eigene Organisation, die First Tandem Dive Organization (FTDO), gegründet.

*Taucher.Net: Es kann also jede Tauchschule und jeder Tauchlehrer Tandemtauchen als Ergänzung anbieten?*

*Michel:*

Genau! Nach erfolgreicher Zertifizierung ist lediglich eine geringe Lizenzgebühr fällig. Wir wollen mit dem Tandemtauchen nicht reich werden, sondern möglichst viele Menschen ins Wasser kriegen.

Die Bewerbungen schauen wir uns allerdings schon sehr genau an. Wir sind nicht interessiert an Tauchlehrern, die nur den Hype der Tiefe im System sehen.

*Taucher.Net: Und wie schaut es mit der Sicherheit aus?*

*Michel:*

Die wird bei uns natürlich ganz groß geschrieben. Alleine die Entwicklung der Sicherheitssysteme NAK, SEK und Safety-Rigging-Kit (SRK) zeigt doch, dass wir alles Mögliche tun, damit die Tandemtaucher so sicher wie möglich in die Tiefe und wieder an die Wasseroberfläche gelangen.

Ich persönlich gehe mit einer Doppel-8 mit 300 Bar-Technik sowie zwei 12-er Stages ins Wasser. Der Abstieg erfolgt grundsätzlich an einer Leine, das muss bei diesen Tiefen einfach sein.

Außerdem sind beim Tauchgang zwei Sicherheitstaucher anwesend und nach dem Tauchen steht das medizinische Notfallteam bereit.

# Tandemtauchen: Rausch der Tiefe im Doppelpack

## Interviews

### Interview Michael, Chef Medizinisches Notfall-Team (MNT)

*Taucher.Net: Gibt es besondere medizinische Voraussetzungen oder ist jeder für das Tandemtauchen geeignet?*

**Michael:**

Eigentlich gibt es keine besonderen Voraussetzungen. Da der Teilnehmer beim Tandemtauchen ja passiv ist und sich vom TTIT durch das Wasser schieben lässt, muss er einfach nur atmen. Und das sind wir doch bereits von der Oberfläche her gewohnt.

*Taucher.Net: Werden die Teilnehmer denn trotzdem gesondert überwacht?*

**Michael:**

Ja, nach dem Tauchgang prüfen wir die allgemeinen Vitalwerte und fragen nach, ob der Tandemtaucher sich wohlfühlt. Sollten in der Tiefe wirklich einmal Probleme auftauchen, wird der Tandemtaucher mit dem NAK kontrolliert an die Oberfläche geschossen. (siehe Bilder - NAK System)



*Taucher.Net: Und wie sieht dann die medizinische Versorgung aus?*

**Michael:**

Das System ist extra so entwickelt worden, dass es aus der Tiefe von 80 Metern problemlos gemacht werden kann. In diesem Falle erhält der Tandemtaucher an Land prophylaktisch zwei Stunden reinen Sauerstoff.

Wir haben Zugriff auf eine Bereitschaftsdruckkammer in München. Für ganz kritische Fälle kann innerhalb von 20 Minuten eine mobile Kammer mit einem Hubschrauber hergeflogen werden.